

# Konzept zur Einführung eines Level C auf Landesebene in der Rhythmischen Sportgymnastik

## Einleitung

Aus niedersächsischer Sicht wird die Einführung eines zusätzlichen Leistungslevels, des sogenannten Level C, im Bereich der Rhythmischen Sportgymnastik zunehmend notwendig, um die immer größer werdende Schere im Einzelbereich zu schließen. Unterschiedliche Trainingsbedingungen und variierende Leistungsvoraussetzungen der Gymnast\*innen führen zu einer wachsenden Diskrepanz zwischen den bestehenden Levels A und B. Besonders im Altersbereich ab 11 Jahren wird deutlich, dass die freiwillige Wahl des Levels sowie der fehlende deutsche Pass (ab Altersklasse 16+) zu einer weiteren Unschärfe zwischen den Leistungsklassen beitragen. In den jüngeren Altersklassen (7-10 Jahre) sind diese Unterschiede zwar noch nicht so offensichtlich, nehmen jedoch mit steigendem Alter deutlich zu.

Ein wesentlicher Grund für die Einführung des Level C ist es, die Motivation aller Kinder, die diese Sportart betreiben, auch weiterhin zu gewährleisten. Durch das zusätzliche Level sollen die unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen besser berücksichtigt und eine faire, motivierende Wettkampfstruktur geschaffen werden. Zudem wird das Level C dazu beitragen, dass die Gymnastinnen innerhalb ihres jeweiligen Levels leistungsmäßig besser zusammenpassen, wodurch eine ausgewogenere und gerechtere Wettbewerbsumgebung entsteht.

In den letzten 1-2 Jahren wurde der Wunsch nach einer weiteren Unterteilung der Leistungsklassen verstärkt an den Landesfachausschuss Niedersachsen herangetragen. Die Mitgliedsvereine haben wiederholt den Bedarf geäußert, die vorhandenen Levels differenzierter zu gestalten, um den unterschiedlichen Voraussetzungen der Sportlerinnen besser gerecht zu werden. Vor dem Hintergrund der Umbenennung der bisherigen Leistungsklasse und Wettkampfklasse in Level A und Level B durch den Deutschen Turner-Bund (DTB) sehen wir es nun als dringenden Anlass, im niedersächsischen Verband ein Level C zu etablieren, um den individuellen Bedürfnissen unserer Gymnastinnen gerecht zu werden und ihnen langfristig Freude und Erfolg in der Rhythmischen Sportgymnastik zu ermöglichen.

## Altersklassen und inhaltliche Anforderungen

Die Altersklasseneinteilung für das neue Level C soll, wie im Level B, in drei Altersgruppen erfolgen: 11/12 Jahre, 13-15 Jahre und 16 Jahre und älter. Die Anforderungen an die Inhalte der Übungen sollen ebenfalls identisch mit denen des Level B sein, um eine vergleichbare Basis zu schaffen. Um jedoch der geringeren Trainingsintensität und den oft schwierigeren Bedingungen in diesem Level gerecht zu werden, wird eine Übung weniger geturnt als im Level B. Diese Anpassung reduziert die Belastung, ohne den sportlichen Anspruch zu vernachlässigen. Durch die enge Anlehnung an das Level B soll zudem ein einfacher und schneller Aufstieg in die nächsthöhere Leistungsklasse ermöglicht werden, sobald die sportlichen Voraussetzungen gegeben sind.

## Startberechtigung

Die Startberechtigung für das Level C unterscheidet sich von den Levels A und B dadurch, dass die Teilnahme zunächst beantragt werden muss. Die Anträge auf Teilnahme sind bis zu den Herbstferien einzureichen. Eine Genehmigung erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen: Zum einen, wenn die Gymnastin das erste Mal an einem Einzel-Wettkampf teilnimmt, und zum anderen, wenn die Gymnastin in Level B regelmäßig am Ende des Teilnehmerfeldes lag. Sollte eine Gymnastin jedoch im Level C kontinuierlich mit deutlichem Punkteabstand vorne liegen, wird ein Aufstieg in Level B notwendig, um eine gerechte und leistungsgerechte Wettbewerbsteilnahme zu gewährleisten.

## Wettkämpfe

Für das Level C sind auf Landesebene zwei zentrale Wettkämpfe vorgesehen: der Bezirks-Cup und der Landes-Cup. Der Bezirks-Cup dient als Qualifikation, bei dem die Gymnastinnen innerhalb der jeweiligen Bezirke gegeneinander antreten. Die erfolgreichsten Teilnehmerinnen qualifizieren sich anschließend für den Landes-Cup, der als landesweiter Höhepunkt des Wettkampfjahres im Level C ausgetragen wird. Diese Struktur stellt sicher, dass die Gymnastinnen eine klare und motivierende Wettkampfperspektive haben und sich schrittweise auf höherem Niveau beweisen können.